

# Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

## Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2023

### Mitgliederbewegung 2023

Zu Jahresbeginn: 184 Mitglieder. Ein Eintritt, zwei Austritte.

Verabschieden mussten wir uns von fünf Mitgliedern, die verstorben sind:

Wolfhard Wittneben, Thomas Vannauer, Gerhild Schramm, Hartwig Domnick und Heidemarie Behrens-Schollmeyer.

Zum Jahresende 2023 hatten wir damit 178 Mitglieder.

### Publikationen

- Das zweimonatliche Rundschreiben der IGSZ (*IGSZaktuell*) wurde 2023 mit den Nummern 165 bis 170 weiter geführt (Redaktion und Layout: B.Toussaint). Wie immer erfolgte an Mitglieder ohne Internetanschluss postalischer Versand (A.Berek).
- Das Buchprojekt (Johannes Braun: *Lampen und Optiken in deutschen Seezeichen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts*) kam u.a. aus gesundheitlichen Gründen in diesem Jahr nur schleppend voran. Die Arbeit konzentrierte sich auf Korrekturen an Text und Bildern (E.Koch, P.Zabel, F.Toussaint).

### Veranstaltungen

Nachdem sich gezeigt hat, dass Vorträge und Vorstandssitzungen gut über das Internet virtuell stattfinden können, wurde dies beibehalten (s.u.). Treffen, Tagungen und Ausflüge können nun wieder in Präsenz stattfinden.

- 2023 fand die Frühjahrstagung der IGSZ vom 18. bis zum 21. Mai in Fürstenwalde an der Spree beim Museum der Kulturfabrik statt, die Jahreshauptversammlung dazu wurde am 21.Mai im Gebäude des Brauereimuseums abgehalten. Vor Ort wurden u.a. die verbliebenen Teile der im Seezeichenwesen bereits um 1900 aktiven Firma Pintsch AG und deren Nachfolger Gaselan besichtigt. Besonderer Dank für die Unterstützung geht an Guido Strohfeldt, Klaus Rattemeyer und Hans Panten vom Museum Fürstenwalde und seinen Förderern sowie an Melanie Triebisch vom örtlichen Standort des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes, die uns durch die Schleusenanlage führte.
- Insgesamt fünf virtuelle Vorträge wurden 2023 gehalten. Durch die Verbreitung über Internet war die Teilnahme auch süddeutschen und ausländischen Mitgliedern sowie Gästen möglich, was auch vielfach genutzt wurde: Baken in Memel und Klaipeda (G.Liedtke), Aus der Arbeit des Seezeichenversuchsfeldes Friedrichshagen (D.Berger), Zukunft der IGSZ – Denkanstöße (F.Toussaint), Leuchttürme und ihre nautische Bedeutung (F.Toussaint), Neues von den Feuern Langlütjennordsteert, Roter Sand und Neuwerk (M.Bögelsack, M.Benhof, F.Toussaint).
- Die Treffen der *IGSZtafelrunde* zum Abendessen fanden sechsmal statt: je zwei im Falkenstein / HH-Blankenese (16.2., 21.6.), bei Stubbe / Lühe (20.4., 16.8.), auf der Finkenwerder Landungsbrücke (18.10., 13.12.); A.Berek.

- Werbung für die IGSZ erfolgte in Kooperation mit dem Museumshafen Oevelgönne e.V. und anderen Vereinen zum *Hamburger Hafengeburtstag* (5.-7.5., V.Siemers); mit der WSV, Standort Hamburg, zur *Hafenmeile Glückstadt* (herzlicher Dank dafür ans WSA Elbe-Nordsee; 10.+11.6.; A.Berek, F.Toussaint); mit dem Deutschen Hafenmuseum zur *Langen Nacht der Museen* (22.4., B.Schramm u.a.), Saisonöffnung und -ende sowie zum „See-for-Free“ (B.Schramm, A.Berek) und mit dem örtlichen Bürgerverein zum Erscheinen der Briefmarke vom Leuchtturm Helgoland (D.-Stephan, A.Berek) sowie zu anderen Veranstaltungen.
- Am jährlichen Strandfest beim Leuchtturm Obereversand nahmen am 6.8. neben Mitgliedern der IGSZ auch Vertreter anderer Fördervereine der Region teil. Auch hier stand der Austausch zwischen den Vereinen im Vordergrund. Anschließend gab es eine Sonderführung durch den Turm.
- Ein geplanter Ausflug nach Travemünde fand mangels Anmeldungen leider nicht statt (16.9.).
- Zweimonatliche Vorstandssitzungen wurden weiterhin überwiegend virtuell abgehalten, sodass Reisekosten klein gehalten wurden.

## Museen, Archive und Ausstellungen

- Die Zusammenarbeit mit dem im Aufbau befindlichen Deutschen Hafenmuseum (DeHAM, vorläufiger Standort Schuppen 50) wurde fortgesetzt. Neben zahlreichen Führungen und der Unterstützung bei öffentlichen Veranstaltungen (s.o., B.Schramm) fand ein Vorstellungsgespräch mit der Museumsleitung statt (F.Toussaint).
- Neues gab es 2023 zu mehreren Großexponaten:  
Zunächst konnte in Bad Saarow/Petersdorf die letzte noch in unserem Besitz befindliche *Gaslaterne* gangbar gemacht und museumsgerecht ausgestaltet werden (Sockel, Gürtellinse, Gasanschluss, Kennungsgeber etc). Sie kann nun bei öffentlichen Anlässen im Deutschen Hafenmuseum gezeigt werden. Herzlicher Dank geht an Hans Panten von den Förderern des Fürstenwalder Museums für diese Arbeit.  
Im Mai konnte ein im Internet angebotenes *Gewichtsuhrwerk* erworben und aus dem Rheinland abgeholt werden, das nach seinem Einsatz in einem nordfranzösischen Leuchtturm offenbar gut 100 Jahre im Familienbesitz war und dann bei eBay zum Verkauf stand. Es wurde mit Unterbau, Lichtquelle, Scheinwerferapparat und Einhausung versehen und ist nun „museumsreif“ (M.Benhof).  
Zu Ende November meldeten die BfS die Einstellung des Leitfeuers der Südansteuerung Pinnau im Oberfeuer Bützflethersand. Das WSA Elbe-Nordsee überließ uns die zugehörige *Gürteloptik* (f=15cm, Spannwinkel knapp 90°) zur Abholung im Frühjahr 2024 (F.Toussaint).  
Für die Restaurierung der im Sommer 2018 bei Brunsbüttel aufgetauchten alten *Holz-Seetonne* zeichnet sich finanziell eine Lösung ab. Von der MLU (neuer Leiter Hr.Ipbach) wurden wir darauf hingewiesen, dass die niedersächsische Bingo-Stiftung (anders als in Hamburg oder Schleswig-Holstein) auch Denkmalschutz fördert. Wenn es gelingt, die Tonne unter Schutz zu stellen, wäre von dort eine Finanzierung denkbar (F.Toussaint).
- Im Internet wurden weitere Dokumente über unser elektronisches Webarchiv (IGSZeArchiv) den Mitgliedern zugänglich gemacht (F.Toussaint, A.Berek, M.Benhof, E. Koch). Darunter auch zahlreiche Mitschnitte der im IGSZvirtuell gehaltenen Vorträge (H.Moyzes-ilsche).
- Ein Reprogerät zur Digitalisierung von Dokumenten wurde angeschafft, kann an maritimhistorische Vereine verliehen werden und ist bereits im Einsatz.

- Im Bereich des IGSZeArchivs ist besonders die Aufnahme von Gesprächen mit dem Amt für Binnenverkehrstechnik der WSV (ABVT) zu erwähnen. Bei dieser Nachfolgeorganisation der ehemaligen Koblenzer Fachstelle für Verkehrstechniken (FVT) liegen noch zahlreiche fachbezogene Webseiten der FVT vor, die die IGSZ gern veröffentlichen würde oder wenigstens ins Archiv übernehmen. Die Zustimmung der Pressestelle der GDWS liegt dank Nachfrage von Rainer Strenge (WSV Koblenz) inzwischen vor (telefonisch), das schriftliche Einverständnis des ABVT erreichte uns zum Jahresende.

Darüber hinaus gibt es von der Lehrausstellung der FVT noch rund 70 Studiofotos, die die IGSZ wie auch das DTMB gern nutzen würden. Ein Urheberrechtsverzicht der Witwe des Fotografen, Marlies Obersteiner, im Umfang nichtausschließlicher Nutzungsrechte durch Gemeinnützige (Vereine, Museen) liegt vor (F.Toussaint, Tel.10.7.2023).

- Von unserer durch zahlreiche Nachlässe und Zustiftungen sehr angewachsene Briefmarkensammlung wurde ein besonders präsentabler, ausstellungsgeeigneter Teil behalten. Die übrigen Marken wurden an gemeinnützige Philatelievereine überantwortet.

## Sonstiges

- Die Dokumentation der im Leuchtturm von Neuwerk verbliebenen elektrischen Einrichtungen musste aus personellen Gründen ruhen. Die Sanierung des Gebäudes durch Hamburg wurde im Bereich der Laterne von uns begleitet (F.Toussaint).
- Diverse Anfragen nach Unterstützung und nach Sachinformationen liefen auch in diesem Jahr auf. Dazu gehörte u.a. der Wunsch nach Unterstützung bei der Erstellung eines Buchkapitels über die Blankeneser Leuchttürme für ein Buch über den Stadtteil (das Kapitel liegt nun im IGSZeArchiv). Auch Fragen nach „Locations“ für einen Filmdreh und nach Turmhöhen, Wärtern, Türmen auf Marken und für ein Kinderbuch gingen ein.
- Die Mitgliedschaft im Maritimen Rat der Stadt Rostock wurde beendet, da es inhaltlich zu wenig Überschneidung mit unseren satzungsgemäßen Aufgaben gibt. Unser Mitglied Hans Joachim Luttermann bleibt mit beratender Stimme im Rat und wurde zu dessen Ehrenmitglied ernannt.
- Zum 125. Geburtstag des Leuchtturms Warnemünde besuchte die IGSZ auf Einladung des WSA Ostsee und des Fördervereins die Feierlichkeiten im örtlichen Kurhaus (19.10., F.Toussaint); ebenso waren wir zum 40. Geburtstag beim Förderverein des Leuchtturms Roter Sand in Bremerhaven vertreten (5.11., A.Berek, D.Stefhan, V.Siemers u.a.).
- Die IGSZ nahm in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Trägervereins der Deutschen Leuchtturm-Route an der Gründung der Europäischen Dachorganisation (European Route of Lighthouses, ERoL) in Brüssel teil (7.9., F.Toussaint).
- Die IGSZ besuchte im Juni die Präsentation der Briefmarke des Leuchtturms Helgoland auf Einladung des WSA Elbe-Nordsee und der Gemeinde (27.6., F.Toussaint).
- Unserem Mitglied Rolf Seedorf wurde auf der Jahreshauptversammlung die Ehrennadel der IGSZ verliehen.